servierte Exemplar der Ringelnatter wurde von Hrn. Dr. *Feltgen* der Sammlung des Vereins einverleibt.

Alsdann wurde beschlossen, dass der Vorstand des Vereines an die Kammer ein Gesuch richte behufs Erlangung eines ständigen Subsides im Staatsbudget.

Die diesjährige Generalversammlung wird am 13. Dez. künftig abgehalten; an dieselbe wird sich ein am 19. Dez. im Vereinslokale stattfindendes Fesstessen anschliesen. Für die Tages-Ordnung der General-Versammlung wurden folgende Anträge vorgelegt:

1. Aufnahme neuer Ehrenmitglieder;
2. Abänderung der Vereins-Satzungen:

a) *Titel I. Absatz II.* Derselbe stellt sich zur Aufgabe, die zoologischen, vor allem die entomologischen *und nebenbei die botanischen, geologischen und mineralogischen* Studien unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse zu pflegen u. s. w.

b) *Titel I, Absatz III.* Mittheilungen über den Stand der zoologischen, *botanischen, geologischen und mineralogischen* Studien u. s. w.

c) *Titel I, Absatz IV. Die Bibliothek des Vereines besteht aus den durch Austausch erhaltenen Vereinsschriften, aus Geschenken, sowie aus einschlägigen wissenschaftlichen Werken, welche auf Kosten des Vereines beschafft werden.*

Die Vereinsschrift erscheint, wenn die Mittel des Vereins dies gestatten, regelmässig am ersten eines jeden Monates.

d) *Titel II Absatz IV.* Zu Ehrenmitgliedern *können nur Personen* (statt Ausländer) *ernannt werden* u. s. w.

e) *Titel III, zu Absatz III. Ist der Stellvertreter des Vorsitzenden verhindert, diesen zu vertreten, so leitet der Schriftführer die Vereinsgeschäfte.*

Mollusken-Terminologie.

(Schluss.)

S.

Sancta, us, um hesst: „heilig", „sacré"; die Benennnug „hei-

lig“ für eine Schnecke wird wohl kaum etwas Anderem als einem Zufall zuzuschreiben sein. (Pyrostoma filograna varietas sancta).

Saxatilis von „saxum“ = Felsblock, Felsstück, grosser Stein, bedeutet „an den Felsen sich aufhaltend, bei den Felsen befindlich.“

Scaldiana von „Scaldis“ = Schelde, Escaut, ein Fluss im Nachbarlande Belgien. Die Muschel, Sphærium scaldiana, wird im Norden von Frankreich, besonders aber in Belgien, auf dem Gebiete der Schelde, häufig vorgefunden.

Secale heisst „Roggen“, französisch „seigle“; das Gehäuse hat annähernd die Form eines Roggenkornes (Torquilla secale).

Sejuncta, us, um von „sejungere“ = absondern, trennen, séparer; „getrennt“ von anderen Schnecken wegen der eigenen, constanten Form des Gehäuses (Pyrostoma pumila varietas sejuncta).

Semilimax von „semi“ = halb und „limax“ (siehe dieses). Die Benennung deutet wahrscheinlich darauf hin, dass das Thier den Schnecken des genus limax etwas gleich sieht.

Sepium von „sepes“ = Zaun, Verzäunung, Gehege, Hecke, clôture, haie; die Schnecke, Zebrina oder Bulimus sepium, hält sich an Zäunen, in Hecken auf.

Septemdentata von „septem“ = sieben, sept und „dentatus“ von dens = Zahn; mit sieben Zähnen versehen.

Septemgyratus von „septem = sieben, sept und „gyratus“ von gyrus = Kreis; mit sieben Kreisen versehen, sieben Kreise habend.

Septemspiralis von „septem“ = sieben, sept und „spiralis“ von spira = Windung; mit sieben Windungen.

Septentrionalis heisst „nördlich“, in nördlichen Gegenden zu Hause (Pyrostoma dentata varietas septentrionalis).

Sericea von „serica“, sericorum = seidene Stoffe, seidene Kleider; das Gehäuse von Fruticicola sericea ist mit sehr feinen Haaren bedeckt.

Sexdentata von „sex“ = sechs, six und „dentatus“, von dens = Zahn; sechs Zähne habend.

Silesiaca, us, um heisst „schlesisch“, aus Schlesien oder in Schlesien zu Hause, silésien, de Silésie. Clausiliastra commutata oder Clausiliaca silesiaca ist nach Clessin nur aus den schlesischen Gebirgen bekannt.

Similis bedeutet „gleich“, ähnlich, semblable; der Name zeigt darauf hin, dass das Gehäuse demjenigen, anderer, verwandter Arten „gleich sieht.“

Simplex heisst „einfach“, simple; in Bezug auf die Form des Gehäuses.

Sinuatus heisst „bogenartig gekrümmt“, „bauschig gemacht“, von sinus = bauschige Rundung, Krümmung (Unio sinuatus).

Solaria von „solarium“ = jeder, der Sonne ausgesetzte Ort. Solarium heisst auch „Sonnenuhr“ cadran solaire; das Gehäuse kann, was seine Form betrifft, nicht mit einer Sonnenuhr verglichen werden, wohl aber mit dem Zifferblatt einer gewöhnlichen Uhr, (in ausgedehnterem Sinne nennt man dieses ja auch „cadran“, vom lateinischen quadrum = carré, obschon dasselbe von runder Gestalt ist) (Patula solaria).

Solida, us, um heisst dicht, derb, gediegen, massiv, fest, „solide“; in Betreff der Muschel (Sphærium solidum).

Sordida, us, um bedeutet unsauber, schmutzig, sale, „malpropre“; das Gehäuse von Clausilia sordida ist gewöhnlich mit Erde bedeckt, beschmutzt.

Sphærium von „sphæra“ = Kugel, globe, sphère; die Muscheln des genus Sphærium haben Kugelform.

Sphæriastrum zusammengesetzt aus „sphærium“ (siehe dieses) und der Endigung „astrum“, das französische „âtre“, welche Endigung ein „Aehnlichsein“ ausdrückt.

Spinulosus von „spina“ = Dorn, épine; das Gehäuse von Gyraulus crista varietas spinulosus trägt Wulstrippen an der Epidermis, die sich auf dem Kiele in dornartige Zacken verlängern.

Spirorbis zusammengesetzt aus „spira“ = Windung und

„orbis“ = Kreis; deutet auf die Form des Gehäuses hin (Gyrorbis spirorbis oder Helix spirorbis).

Spondyloïdes vom griechischen „spondylos“ = Wirbel, vertèbre und der Endigung „ides“, welche ein „Aehnlichsein“ ausdrückt (Bathyomphalus contortus varietas spondyloïdes).

Sporodiscus von „sporos“ = Saat, Samen, semence, graine und „discus“ = Scheibe, disque; die Gehäuse haben die Gestalt eines scheibenförmigen Samenkornes.

Stagnalis von „stagnum“ = Pfuhl, Lache, Tümpel, mare; was sich in Tümpeln aufhält.

Stagnorum (siehe stagnalis).

Striatella (siehe striolata).

Striatinella ist das deminutivum von striatella (siehe striolata).

Striata von „stria“ = strie, Streifen; gestreift (siehe striolata).

Strigella herzuleiten wie Strigillaria von „Strigilis“; das Gehäuse von Fruticicola strigella ist fein gerippt, gestreift (siehe Strigillaria).

Strigillaria von „strigilis“ = ein aus Metall oder Horn bestehendes Schabeisen, mit Rippen versehen, Striegel; die Gehäuse der Schnecken „Strigillaria“ sind gerippt und sehen einer „Striegel“, französisch „étrille“, ähnlich.

Striolata, us, um von „stria“ = strie, petit sillon, Streifen, kleine Furche; mit Streifen versehen, gefurcht.

Stylommatophora zusammengesetzt aus dem griechischen „stylos“ = Pfeiler, „omma“ = Auge und „phero“ = trage; Schnecken, welche die Augen auf den oberen Fühlern (Pfeilern) tragen.

Subangulatus von „sub“ und „angulatus“ = mit einem Winkel versehen, winkelig, von angulus = Winkel, angle. „Sub“ hat hier die Bedeutung von „fast“, „beinahe“, „presque“, es drückt die Annäherung an eine Form, hier die winkelige Form, aus.

Subcarinata von „sub“ und „carinatus“ = mit einem Kiele versehen, von carina = Kiel, carène.

Subcirculare von „sub“ und „circularis“ = circulaire, kreisförmig, zirkelförmig; das Gehäuse von Ancylastrum fluviatile varietas subcirculare ist „annähernd“ zirkelförmig.

Subcylindrica von „sub“ und „cylindricus“ = cylinderförmig, de forme cylindrique.

Subglobosa von „sub“ und „globosus“ = kugelförmig, von globus = Kugel.

Subluxata von „sub“ und „luxatus“ = verrenkt.

Submarginatus von „sub“ und „marginatus“ = gerandet, eingefasst, von margo, marginis = Rand, Einfassung.

Subrimata von „sub“ und „rimatus“ = mit einer Ritze, Spalte versehen, gleichbedeutend mit fissura = fissure.

Substriata von „sub“ und „striatus“ = mit Streifen versehen, von stria = Streifen.

Subterranea, us, um von „sub“ und „terraneus“ von terra = Erde; subterraneus heisst „unterirdisch“, souterrain, qui est sous terre; die Thiere leben an trockenen Orten und halten Winterschlaf unter der Erde (Hyalina crystallina varietas subterranea).

Subtruncatum von „sub“ und „truncatus“ = gestutzt, verstümmelt, abgeschnitten, von truncus = abgehauenes Stück.

Subulata von „subula“ = Pfrieme, Ahle, pointe, alêne, poinçon de fer dont on se sert pour percer le cuir. Das Gehäuse von Limnus stagnalis varietas subulata ist pfriemenförmig zugespitzt.

Succinea von „succinum“ oder „sucinum“ = Bernstein, ambre; das Gehäuse sieht aus wie Bernstein.

Succinidæ (siehe Succinea).

Sudetica, us, um heisst „aus den Sudeten, in den Sudeten zu Hause“, des Sudètes, ce qui se rapporte aux Sudètes.

Supinum, us heisst „rückwärtsgebogen; in Betreff der Form der Muschel (Pisidium supinum).

Sylvatica, us, um von „sylva“ = Wald, forêt; im Walde

NB. Ueber die Bedeutung von „sub“, (siehe unter Subangulatus)!

lebend, dem Walde angehörig, sylvestre, qui vit dans des bois.

Sylvestris (siehe Sylvatica).

T.

Tachea möglicherweise vom griechischen „tachus“ = schnell, rapide; die Benennung „schnell“ für eine Schnecke ist jedenfalls ironisch aufzufassen (Tachea oder Helix hortensis).

Tecta, us, um heisst bedeckt, „verhüllt“, couvert; das Gehäuse von Fruticicola carpatica oder Helix tecta ist mit kleinen Höckerchen bedeckt.

Tellina das griechische „telline“ = eine Muschelart.

Tenella ist das deminutivum von „tener“ = zart und bedeutet „sehr zart“, extrêmement tendre.

Tenera von „tener“ = zart (siehe tenella).

Tentaculata, us, um heisst mit „Fühlfäden“, „Fühlspitzen“ versehen, pourvu de tentacules, tentaculé; die Schnauze des Thieres ist rüsselförmig vorgezogen (Bythinia tentaculata).

Tenuilabris zusammengesetzt aus „tenui“ von tenuis = dünn, mince und „labris“ von „labrum“ = Lippe, lèvre; das Gehäuse von Vallonia tenuilabris hat eine dünne Lippe.

Tesselata, us, um heisst „mit viereckigen Steinchen besetzt“; tessala = Mosaiksteinchen; die Oberfläche des Gehäuses von Strigillaria cana oder tesselata ist längsgestreift und besitzt zwischen diesen Streifen kleine Strichelchen, so dass dieselbe das Aussehen eines Mosaikbodens erhält.

Testacella von testa = Schale und cella = Kammer, Zelle, cellule; wörtlich übersetzt: „Schalenzelle“.

Thermalis von „Thermæ“ = warme Bäder; Neritina fluviatilis varietas thermalis trifft man in warmen Quellen an.

Thymorum von „thymum“ oder „thymus“ = Thymian, Quendel; Xerophila candidula varietas thymorum lebt auf trockenen, kurzgrasigen Haiden, wo Thymian wächst.

Tichogonia von „teichos“ = Wand und „gonos“ = Winkel; jede Schale besitzt im Winkel eine dünne Wand.

Torquata (siehe torquilla).

Torquatella (siehe torquilla).

Torquilla von „torquere“ = drehen, umdrehen; das Gehäuse ist schön „gedreht“ (Torquilla frumentum).

Tragomma zusammengesetzt aus dem griechischen „tragos“ = Bock und „omma“ = Auge; Bockauge; wegen der Form des Gehäuses.

Transversalis das französische „transversal“ = quer.

Transsylvanica, us, um heisst aus Transsylvanien, oder in Transsylvanien zu Hause, de Transsilvanie, transsilvain = aus Siebenbürgen.

Trichia von „trichias“ = behaart; die Gehäuse sind „behaart“, haarig.

Tridens von „tres“ = drei und „dens“ = Zahn; drei Zähne habend.

Trifasciata von „tres“ = drei und „fasciatus“ = mit Bändern, Streifen versehen; drei Bänder besitzend (Neritina fluviatilis varietas trifasciata).

Trigonostoma von „trigonum“ = Dreieck, triangle und „stoma“ = Mund; die Mündung des Gehäuses ist dreieckig (Trigonostoma obvoluta).

Triodopsis vom griechischen „triodous, triodontos“ = Dreizahn oder Dreizack und „opsis“ = Aussehen; die Mündung des Gehäuses hat drei Vorsprünge, die wie Zacken aussehen. Statt Triodopsis hiesse es richtiger „Triodontopsis“.

Triplicata von „tres“ = drei und „plicatus“ = gefaltet; mit drei Falten versehen.

Trochiscus (siehe Trochus).

Trochus das griechische „trochos“ = Kreisel, toupie; wegen der Kreiselform des Gehäuses.

Trochoidalis (siehe Trochus); Kreiselähnlich, annähernd die Form eines Kreisels habend.

Tropidina vom griechischen „trepo“ = drehe, wende, „tropos“ = gedrehter Riemen, mit dem bei den Griechen die Ruder an der Ruderbank befestigt waren; die Benennung deutet auf die schöne, gedrehte Form des Gehäuses hin (Tropidina depressa).

Tropodiscus von „trepo“ = drehe, wende und „discus“ = Scheibe, disque; das scheibenförmige Gehäuse ist schön gedreht (Tropodiscus marginatus).

Truncatula, us, um von „truncus“ = tronc, abgehauenes Stück, Strunck; „truncare“ = stutzen, beschneiden, abschneiden, verstümmeln, écourter, couper. Das Gehäuse von Limnophysa truncatula ist stumpfer als andere Gehäuse verwandter Arten. Limnophysa truncatula varietas oblonga hat z. B. ein mehr verlängertes, zugespitztes Gehäuse.

Turbo heisst „Wirbel“ (vom Winde hervorgebracht) und auch „Kreisel“, toupie; Turbo oder Pyrostoma bidentata hat Kreiselform.

Turcica heisst „türkisch“, turc, de Turquie; aus der Türkei stammend, oder in der Türkei zu Hause.

Turgida, us, um bedeutet „strotzend“, aufgelaufen, gonflé; das Gehäuse von Limnus stagnalis varietas turgida ist wie „aufgelaufen“, aufgeblasen“.

Turricula (siehe Turrita).

Turrita von „turris“ = Thurm, tour; thurmförmig, en forme de tour; Physa turrita hat Thurmform.

U.

Ulvæ von „ulva“ = Sumpfgras, Kolbenschilf, (Pflanze aus der Familie der Gramineæ = Gräser); die Schnecke Hydrobia stagnalis oder Turbo ulvæ hält sich im Uferschlamm und an Sumpfgräsern auf.

Umbilicaris von „umbilicus“ = Nabel, ombilic; Campylæa umbilicaris hat einen engen, tiefen Nabel.

Umbilicatus (siehe Umbilicaris).

Umbrosa, us, um heisst „schattenreich“, beschattet; das Thier, Fruticicola umbrosa, liebt zu seinem Aufenthalt schattige, feuchte Orte, wie Gebüsche, Wälder, Hecken und Schluchten.

Ungulata, us, um von „unguis“ = Nagel der Finger, „ungula“ = Klaue, Kralle, Huf; der Stiel des Clausilium (Schliessknöchelchen) ist lang gedreht und wird mit einer Klaue verglichen (Clausiliastra laminata varietas ungulata).

Unicolor von „unus“ und „color“ = einfarbig, von einer Farbe.

Unidentata, us, um von „unus“ und „dentatus“ (dens =

Zahn) = mit „einem“ Zahn versehen; pourvu d'une seule dent.

Unifasciata von „unus“ und „fasciata“ (fascia = Band, Streifen) = mit „einem“ Streifen.

Unio heisst „eine einzelne grosse Perle“, „eine Perlmuschel“, coquille de perles.

Uniplicata von „unus“ und „plicata“ (plica = Falte, pli) = mit „einer“ Falte versehen.

Usta, us, um heisst „verbrannt“ von urere = brennen, verbrennen; Helix usta ist eine Varietät von Xerophila oder Helix candicans, deren Bänder schwarzbraun sind und zusammenfliessen, so dass das Gehäuse schwarz, wie „verbrannt“, aussieht.

V.

Valvata von „valvæ“ = Thürflügel, Doppelthür; die Familie der „Valvatidæ“ begreift Thiere, die im Wasser leben und zur Wasserathmung mit Kiemen versehen sind. Die Gehäuse haben alle einen Deckel, „eine Thüre“, welche die Mündung hermetisch schliessen kann.

Vallonia von „vallum“ = Damm, Wall; der Mundsaum aller zur Gruppe Vallonia gehörender Schnecken ist wallartig umgeschlagen (Vallonia pulchella).

Varians von „variare“ = wechseln, verändern, changer, varier; die Gehäusefarbe von Clausilia varians wechselt gerne je nach den verschiedenen Wohnorten der Schnecke. Clausilia varians wird auch „Fusulus“ varians genannt, von „fusus“ = Spindel; kleine Spindel, fuseau en miniature. Die Form des Gehäuses ist die einer Spindel.

Variabilis heisst veränderlich, variable; die Schnecke Torquilla secale oder Pupa variabilis zeigt eine grosse Unbeständigkeit bezüglich der Bezähnung.

Variedentatus zusammengesetzt aus „varie“ von varius = mannigfaltig und dentatus = mit Zähnen versehen; der Mundsaum des Gehäuses von Chondrula tridens oder Bulimus variedentatus be-

sitzt drei Zähne, welche verschieden von einander sind in Bezug auf die Form.

Variegatus von „varie“ = Adverb von varius = mannigfaltig; die Färbung des Thieres ist mannigfaltig (Limax variegatus).

Velletia von „vellere“ rupfen, zupfen; „vellus“ = Pelz, Wolle der Schafe; die Benennung zeigt wohl auf die borstenförmigen, „zerzupften“ Fühler des Thieres hin (Velletia lacustris).

Ventricosa, us, um von „venter“ = Bauch, Leib; die Muschel ist „weitbauchig“, sehr aufgeblasen (Anodonta ventricosa).

Ventrosa, us, um (siehe Ventricosa).

Vera von „verus“ = wahr, ächt, vrai; Vivipara vera = die wahre, die ächte Vivipara.

Verticillus von „vertere“ (siehe unter vertilla). „Vertex“ heisst „Wirbel“; das Gehäuse von Zonites verticillus ist „wirbelförmig gedreht“.

Vertigo von „vertere“ = drehen (siehe unter Vertilla). „Vertigo“ heisst = das Drehen, das Herumdrehen, das Wenden.

Vertilla von „vertere = drehen, tourner, tordre, tortiller (une corde); das Gehäuse von Vertilla pusilla ist schön „gedreht“.

Vetusta, us, um heisst alt, lang bestehend, alterthümlich; vielleicht wird die Schnecke Strigillaria vetusta so genannt, weil sie von Alters her, „schon lange“ bekannt und beschrieben ist.

Vicina, us, um bedeutet „benachbart, in der Nachbarschaft wohnend, vivre dans le voisinage (Fruticicola carpatica oder Helix vicina).

Villosa, us, um bedeut, zottig, haarig, rauh; Fruticicola villosa hat ein mit Haaren dicht bedecktes Gehäuse.

Vindobonensis von „Vindobona“ = Wien, Vienne; aus Wien, aus der Umgegend von Wien. Tachea sylvatica oder Helix vindobonensis wird hauptsächlich in der Umgegend von Wien aufgefunden.

Virescens von „virescere“ grün werden, zu grünen anfangen, ins Grüne übergehen (Clausiliastra virescens).

Viridis bedeutet „grün“, „vert“.

Viridulus ist das deminutivum von viridis und heisst „etwas grün", verdâtre.

Vivipara zusammengesetzt aus „vivi" von vivus = lebend, lebendig und „para" von perere = hervorbringen, gebären. Bei weitem die meisten Mollusken sind ovipar d. i. eierlegend, einige sind ovovivipar d. i. die Jungen schlüpfen aus den Eiern, ehe diese gelegt werden, so dass sie lebend zur Welt kommen.

Vitrea, us, um heisst gläsern, aus Glas, dem Glase an Durchsichtigkeit ähnlich sein; das Gehäuse von Hyalina diaphana oder Helix vitrea ist durchsichtig.

Vitrella wie vitrea von „vitrum" = Glas, verre; die Gehäuse der Schnecken des Genus Vitrella sind alle hell und durchsichtig.

Vitrina von „vitrum" (siehe vitrella und vitrea).

Vogesiaca, us, um bedeutet aus den Vogesen stammend, in den Vogesen zu Hause, vivre dans les Vosges, ce qui se rapporte aux Vosges.

Vortex ist gleichbedeutend mit vertex (siehe unter verticillus).

Vorticullus ist das Verkleinerungswort zu vortex, so wie verticillus das Verkleinerungswort zu vertex ist (siehe unter verticillus).

Vulgaris bedeutet „gemein", gewöhnlich, allbekannt, vulgaire.

X.

Xerophila zusammengesetzt aus dem griechischen „xeros" = trocken, sec, aride und „philein" = lieben, gerne haben; die Schnecke, Xerophila ericetorum, liebt zum Aufenthalt trockene Orte, Haiden.

Z.

Zebrina von „Zebra" = zèbre, Art der Gattung Pferd, Equus Zebra L., wie ein Tiger gestreift; das Gehäuse ist zebraähnlich gestreift.

Zonata, us, um von „zona" = Gürtel, zône = Erdgürtel; das weisse Kielband ist breit und sieht wie ein Gürtel um das Gehäuse aus (Campylæa zonata)

Zonaria (siehe Zonata).

Zonites (siehe Zonata). Die Gehäuse sind stark gestreift, die Streifen gürtelförmig.

Zonitoides (siehe Zonata und die Endigung „ides").

Dr **Ernest Feltgen.**

Luxemburg, Dezember 1896.



Nutzen und Schaden der einheimischen Vogelwelt.

Fortsetzung XIV.

d) *Häher-Garrulus.*

Der im ganzen Lande vorkommende **Eichelhäher**, *Garrulus glandarius*, in luxemburgischer Mundart *Kolla*, *Markolle*f und *Jäckert* geheissen, ist wegen seines farbenprächtigen Gewandes einer der schönsten unserer Vögel und als Strichvogel hier allerorten bekannt. Die in nördlichen Gegenden wohnenden besuchen mildere Landstriche zum Winteraufenthalte und kommen dann bei Futterjahren, d. h. wenn es reichlich Eicheln oder Bücheln gegeben, oft zahlreich in unsere Waldungen. In den deutschen Wäldern überhaupt ein ständiger Vogel, gehört er schon der alten Thiersage an, welche ihm die Rolle des Markwarts=Holzförsters zuertheilt.

Aus dem auffallend schönen Gefieder des Hähers darf man aber bei Leibe nicht auf etwa harmloses Wesen schliessen; er ist durchaus nicht Schäfchen wie er Wolle trägt; vielmehr gehört er zu dem abscheulichsten Mord- und Diebsgesindel der heimischen Vogelwelt und verdient, dass man ihm den Krieg auf alle mögliche Weise erkläre. So hat denn auch unsere Regierung schon längst Schussgelder und Prämien auf seine Ausrottung gesetzt, in Folge dessen sein Bestand bei uns auch einigermassen abgenommen, ohne aber noch immer nicht auf das gewünschte Minimum reduzirt zu sein. Dies ist denn auch bei der zigeunerischen Lebensweise des sehr klugen und listigen Vogels und aus dem Umstande, dass er sich fast nur mehr in solchen Waldungen ansiedelt, wo er nicht leicht weggeschossen werden kann, leicht begreiflich.